

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

10. November 1914.

Unsere Truppen, welche die ägyptische Grenze überschritten haben, besetzten Scheich-Fsur und das Fort El Arisch. Wir haben den Engländern vier Feldkanonen und Telegraphenmaterial weggenommen.

15. November.

Die Engländer versuchten neuerlich eine Landung in Akaba. Zwei feindliche Schuppen machten den Versuch, sich der Küste zu nähern, zogen sich aber unter dem Feuer unseres Gendarmeriepostens zurück. Auf seiten der Engländer fielen vier Mann.

19. November.

Der türkische Vormarsch gegen Aegypten schreitet günstig fort. Die arabischen Truppen sind bereits 120 Kilometer auf ägyptischem Gebiet vorgerückt. Sie haben sich Kalet-el-Nachls bemächtigt und dort die türkische Fahne gehißt.

22. November.

Mit Hilfe Gottes sind unsere Truppen am Suezkanal angelangt. In den Kämpfen, die zwischen Katarfa und Kerthebe — beide 30 Kilometer östlich vom Kanal — und bei Kantara — am Kanal selbst — stattfanden, sind der englische Hauptmann Wilson, ein Leutnant und viele Soldaten gefallen und sehr viele verwundet worden. Wir haben ziemlich viele Gefangene gemacht. Die englischen Truppen haben sich in regelloser Flucht zurückgezogen. Englische Kamelreiter, die sich bei den Vortruppen befanden, und Gendarmen, die bisher in englischen Diensten standen, haben sich uns ergeben.

In einem Bericht vom 4. Dezember, der eine amtliche russische Mitteilung richtigstellt, erklärt das Hauptquartier, daß sich die Sinai-Halbinsel in türkischem Besitz befinde.

19. Dezember.

Ein englischer Kreuzer, der sich seit einigen Tagen im Meerbusen von Akaba befand, versuchte am 17. Dezember in der Nähe von Akaba Truppen zu landen. Herbeieilende türkische Streitkräfte trieben jedoch die Engländer auf das Schiff zurück und zerstörten durch ihr Feuer einen Scheinwerfer des englischen Kreuzers.

23. Dezember.

Ein englischer Kreuzer versuchte in Akaba einzudringen, wurde aber gezwungen, sich unter dem Feuer unserer Geschütze sofort wieder zurückzuziehen. Das Feuer des Kreuzers richtete keinen Schaden an. Die indischen Besatzungstruppen von Aegypten desertieren massenweise und laufen mit den Waffen zu uns über.

29. Dezember 1914.

Die Engländer haben bei Akaba abermals versucht, Truppen zu landen, doch wurden ihre beiden Truppentransportschiffe, die sich der Küste nähern wollten, durch das Feuer der türkischen Wachtposten vertrieben. Die Engländer hatten vier Tote.

24. Januar 1915.

Die englischen Kriegsschiffe beginnen, entgegen dem Völkerrecht und den Regeln der Menschlichkeit, gegen den Küstenstrich Hedschas vorzugehen. Am 12. Januar versuchte ein Kreuzer auf Booten im Hafen von Habia in der Nähe von Dschidda, Truppen auszushippen. Als die Küstenwache Widerstand leistete, bombardierte er den Hafen und fuhr in der Richtung auf Dahian ab.

7. Februar 1915.

Unsere Vorhutten kamen in den Gegenden östlich des Suezkanals an und drängten die englischen Vorhutten gegen den Kanal zurück. Bei dieser Gelegenheit fanden Kämpfe in der Umgebung von Ismailia und El Kantara statt, die noch andauern.

9. Februar 1915.

Die Vorhut unserer gegen Aegypten operierenden Armee machte einen erfolgreichen Retognoszierungsmarsch durch die Wüste und griff einen vorgeschobenen Posten der